

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg  
und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

II. B. Westeremstek.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

13	Busse vor der Gate	Pfdekot.	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch. und ein Huhn. An die Kirche in Emstek 14 Sch. Rogg. und 9 Sch. Hafer.
14	Abeln	"	"	Amth. Bechta 18 Gr. Maisch., 1 L. 18 Gr. Herbstsch., nach Kneheim und Stapelfeld mit dem Amtsdienner das Scheffel bringen.
15	Hesselnfeld	Brinkstz.	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, als Untervogt Briefe bis Cloppenburg tragen und die B. Halen und Höltinghausen bestellen.
16	Klene	"	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, 18 Gr. Canon an die Kirche in Emstek.
17	Blome	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtegeld, Briefe von Cloppenburg nach Bechta bringen.

Außer den genannten befanden sich um 1750 im Dorfe Emstek noch folgende Brinkstzer, die jeder 9 Gr. Knechtegeld am Amthause Bechta entrichteten: Mertens, Schnieder, Züchter, Bothe, Niehaus, Bullermann, Möller, Schnieder, Capalle, Meistermann, Niehues, Kopmann, Schnieder, Bruns, Hartmann, Bruns, Heumann, Siebemann. Ganzerbe Luttmann und Halberbe Heumann sind zerstückt. — 948 schenkte Kaiser Otto I. mehrere Güter in der Gemeinde Emstek dem Kloster Engter. — Südlich vom Emsteker Esch lag die alte Gerichtsstätte zum Desum. Das Gericht war in alten Zeiten das Grafengericht im Verigau, das sich über die Kirchsp. Lutten, Langförden, Dythe, Cappeln, Krapendorf, Altenoythe, Friesoythe, Barzel, Molbergen, Markhausen, Goldenstedt, Barnstorf, Drehber, Diepholz, Wildeshausen, Hüntlosen, Großenkneten, Bisbek, Emstek und Wardenburg erstreckte. Es wurde schon früh geteilt. Als 1252 die Grafschaft Bechta an Münster kam, war der eine Teil des Gerichts in der Hand der Familie Süttholte, der andere im Besitze der Grafen von Oldenburg-Wildeshausen. Letzterer ging mit dem Tode Heinrichs des Bogener 1270 an Bremen über. 1291 verpfändete Justacius von Süttholte an die Herrn von Diepholz den Gerichtsbezirk Goldenstedt, Drehber, Barnstorf und Diepholz. 1320 verkaufte Johann von Süttholte an Münster das Gericht über die Kirchsp. Lutten, Langförden, Dythe, Cappeln, Emstek, Krapendorf, Friesoythe, Altenoythe, Barzel, Molbergen, Markhausen, das dann 1652 nach Bechta verlegt wurde. — Um 1665 lagen die beiden Giesen Stellen, Brümstede und Sarat wüst. — Die Kühlings Stelle kam 1422 durch Kauf von Johann v. Dinklage an die Kirche.

## II. B. Westeremstek.

1	Heuer, j. Meyer	Ganzerbe	Kapitel in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 6 Sch. Rogg. u. 1 Mt. 8 Sch. Haf. Amth. Bechta 26 $\frac{1}{2}$ Gr. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., $\frac{1}{4}$ Herbstrind, 2 Hühner, Wagensdienst mit 2 Pf., 2 lange Fuhren nach Oldenburg oder Bremen zus. mit Zurhake, dem Hansvogt 1 Schaf, nach Wildeshausen 1 Sch. Goroggen.
2	Hinersz	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. Rogg., 2 Mt. Haf., 1 Mt. Hager für die Torffuhr, 1 L. Dienstgeld.



3	Werner	Halberbe	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 16 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Sch. Rg., 20 Sch. Haf., 60 Eier, 2 Hühner, 8 Pfb. Butter, 1 L.
4	Thöle	"	halb an die Pastorat in Emstet, halb Past. in Bestrup.	An die Pastorat in Emstet 20 Sch. Rg. und 40 Sch. Hafer, an die Pastorat in Bestrup 20 Sch. Rg.
5	Gründler	"	?	
6	Bohmann	Pfdekot.	frei	Amth. Bechta Wagen dienst mit 1 Pf. mit Zuspänn von Budke. Dem Hausvogt um das 2. Jahr 1 Schaf, am Amt Wildeshausen 1 Sch. Rg., um das 3. Jahr die Richtigken nach Bechta fahren.
7	Budke	"	"	Amth. Bechta 1 L. 56 Gr. Herbstsch., 27 Gr. Maisch., Wagen dienst zus. mit Bohmann, dem Hausvogt um das 2. Jahr 1 Schaf, 1/2 Sch. Soroggen nach Wildeshausen, an die Kirche 9 Gr. Canon.
8	Lampe	"	v. Bruchhausen	
9	Rake	"	Familie Farwick	
10	Niemann	Brinkstz.	frei	Amth. 9 Gr. Knechtegeld.
11	Fangmann	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtegeld, als Untervogt die B. Westereinstet bestellen und Briefe nach Cappeln tragen.
12	Deters	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtegeld, 1 Rauchhuhn, an den Pastor 8 Gr. Canon.
13	Nienaber	"	"	Untervogt, Dorf Emstet bestellen.
14	Witte	"	"	Untervogt, Briefe tragen nach Untervogt Hesselufeld und Fangmann.

Die Stellen Gründler, Bohmann, Rake und Lampe sind zerstückt. — Der Zehnte in Westereinstet giug an das Kapitel in Wildeshausen, 1310 angekauft. Nur Feuer war zehntfrei. — Das Gut Diekhaus war von 1523—1660 im Besize des Quakenbrücker Burgmannsgeschlechtes v. Brabe, von 1660—1767 der Familie von Frese, von 1767—1802 der v. Sonnenberg, 1802 wurde es zerstückt. Die eine Hälfte besitzt Zeller Molfes; die andere Hälfte ist wieder in mehrere Teile zerlegt. — Das kl. Gut Hesselufeld finden wir im 17. und 18. Jahrhundert im Besize der Familie Farwick, die den Vogtdienst in Emstet hatte, und der es von den Emsteter-Westereinsteter Markt-Interessenten aus der Markt zugewiesen war. 1799 verkaufte es die Witwe des Dr. Farwick zu 10 gleichen Teilen, von denen 9/10 der Zeller Giese in Emstet für 2310 L. aufkaufte. 1828 entstand ein Streit zwischen der Regierung und dem Zeller Giese, indem letzterer Steuerfreiheit beanspruchte, da er Hesselufeld als adelig freies Gut gekauft habe, er konnte aber mit seiner Behauptung nicht durchdringen. — 1669 lagen Werner und Lampe wüst.



## III. B. Drantum.

1	Stallmann	Ganzerbe	Malgarten	Gutsherrl. Gefälle: 20 Sch. Ag. und 20 Sch. Haf. — Amth. Bechta 2 T. 36 Gr. Maisch., 1 T. 18 Gr. Herbstsch., Wagendienst mit 2 Pf., jährl. 2 lange Fuhren, dem Hausvogt 2 T. für den Torfdienst, um das 2. Jahr die Hocken nach Bechta fahren, nach Wildeshausen 1 Sch. Gorog.
2	Bocke	"	Gut Füchtel	
3	Lhne	"	?	
4	Niemann	"	Kapitel in Wildeshausen hofhörig	Gutsherrl. Gefälle: 6 Sch. Ag. und 6 Sch. Haf. — Amth. Bechta 54 Gr., dem Amtsdienner 1 T. Amth. Clopp. 1 Mlt. Hafer; nach Wildeshausen 1 Sch. Goroggen, an Fockmeyer in Mintewede 3 Sch. Ag.
5	Emke	"	Propstei in Wildeshausen hofhörig	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mlt. Ag. u. 1 Mlt. Hafer. Amth. Bechta 2 T. 36 Gr. Herbstsch., 2 Hühner, Wagendienst mit 2 Pf., 2 lange Fuhren, dem Hausvogt 1/2 T. für den Torfdienst, um das 2. Jahr die Gerichtshocken nach Bechta fahren, nach Wildeshausen 1 Sch. Goroggen.
6	Hafe	"	Gut Daren, zuletzt Füchtel	
7	Wilken	"	Gut Daren	
8	Lamping	"	Gut Lelhe	
9	Segeler	Halberbe	Kirche in Langförden	Gutsherrl. Gefälle: 9 Sch. Ag., 9 Sch. Haf., Spanndienst bei Gras und Stroh. Amth. Bechta 2 T. 18 Gr. u. 2 Hühner, Wagendienst mit 2 Pf. auf kurzen Fuhren, dem Hausvogt 48 Gr. für den Torfdienst, um das 2. Jahr die Gerichtshocken nach Bechta fahren, nach Wildeshausen 1 Sch. Goroggen.
10	Stallmann s. Gerken	"	Gut Lohe	Gutsherrl. Gefälle: 4 Mlt. Hafer, 5 T. 18 Gr. Dienstgeld, 1 Feistschw., 1 Widder, 1 Topf Butter, 40 Eier, 2 Hühner, eine lange Fuhr auf 8 Meilen oder 2 kurze Fuhren auf je 4 Meilen.
11	Krömer	Brinkstz.	Gut Daren	1842 abgelöst.
12	Grobmeyer	"	frei	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld und 1 Rauchhuhn.
13	Surmann	"	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld und 1 Huhn, Amt Wildeshausen 1 Hahn.
14	Holstermann	"	"	

Den Zehnten in Drantum zog das Kloster in Malgarten. — Besenbühen war am Ausgang des 12. Jahrhunderts ein forbenischer Meierhof, im 15. Jahrh. als adeliges Gut im Besitze der Familie v. Elmendorff, bis 1737 der v. Schlepegrell, 1782 v. d. Busche auf Lohe. Letzter adeliger Besitzer war Graf v. Münster zu Langelage. Seit 1799 ist es im bäuerlichen Besitze. Die dem Gute inorporierte Fresen Stelle war schakungspflichtig. — Wüste Stellen waren 1661 Emke und Frese, verbrannt waren Stallmann, Niemann und Hafe.